



Religion/Ethik/Philosophie

(Auswahl an Neuanschaffungen und Nachkäufen)
(Stand 07. April 2011)

Die kommunalen Medienzentren (Stadt- und Kreisbildstellen) bieten für die Arbeit im Unterricht aller Schularten eine Fülle größtenteils neuer Medien an. Diese sind erworben worden mit dem Recht zur nichtgewerblichen öffentlichen Vorführung, d. h., die Medien dürfen 1. privat, 2. im Unterricht („nicht öffentlich“) und 3. öffentlich in der Jugend- und Erwachsenenbildung eingesetzt werden. Die genannten Bestellnummern in der folgenden Medienauswahlliste gelten grundsätzlich bayernweit. Unsere kostenlose Ausleihe selbst erfolgt aus Lizenzgründen nur an Lehrkräfte an staatlichen und städtischen Schulen in Nürnberg, Kindergartenpersonal an Nürnberger Einrichtungen sowie an Lehramtsstudent(inn)en an Nürnberger Departments der FAU.

Die **Medienkennziffern** bedeuten:

24	Audio-CD
42	Video (VHS)
46	DVD-Video
50	Medienpaket
57	Online-DVD (nur zum Download)
66	CD-ROM

Die **Adressaten** geben eine Empfehlung an:

E(5-6)	Elementarbereich, Vorschule, Kindergarten (5 - 6 Jahre)
A(8-13)	Allg. bildende Schule (8. - 13. Jgst.)
J(12-16)	Jugendarbeit (12 - 16 Jahre)
T	Lehrerbildung
Q	Erwachsenenbildung

Mediale Konzepte gegen Antisemitismus

* **66 65004** Wenn Mokkatassen sprechen

A(7-10); J(13-16); Q

2010

N

Drei Jahre wurden mit jugendlichen Fragestellungen und Konzepten zum Thema Nationalsozialismus und zur Geschichte und zu Erscheinungsformen von Antisemitismus erarbeitet. Auf dieser Grundlage ist eine Multimedia-Info-CD für die Bildungsarbeit gegen Antisemitismus entstanden. Aus dem Inhalt: Jüdisches Leben heute - Aktueller Antisemitismus - Antisemitische Stereotype - Deportation und Holocaust - Rassismus und Ausgrenzung - Alltag im Nationalsozialismus - Schulbücher auf dem Prüfstand - Rassenwahn und Rassenideologie - Jüdische Geschichte im Mittelalter - Begriffe aus der jüdischen Religion. Für die pädagogische Arbeit liegt dieser CD-ROM eine Handreichung bei mit Hintergrundinformationen zur Thematik der Module und Arbeitsblättern zu den einzelnen Themen.

* **46 65561** Für das Leben von morgen

A(9-13); Q;

2010

N

43 min f

Ein ehemaliger Kindersoldat im Kongo, der ein Handwerk lernen will; eine kambodschanische Frau, die Gerechtigkeit sucht, und Väter aus ehemals verfeindeten Klans, die in Afghanistan gemeinsam eine Schule aufbauen: Was sie wollen, ist ein Leben in Frieden und Sicherheit. Der Film zeigt, wie die deutsche Entwicklungszusammenarbeit Frieden und Sicherheit fördert, wo sie ansetzt und was sie bewirken kann. Er fragt nach den Chancen und Herausforderungen für ein Leben in Frieden und Sicherheit – im Kongo, in Kambodscha und in Afghanistan.

* **46 90036** **Atatürk und Saloniki** 36 min f
 A(7-13); J(13-18); Q; 2001 N
 Die Tatsache, dass Mustafa Kemal Atatürk 1881 in Saloniki - dem osmanischen Selanik und heutigen Thessaloniki - zur Welt kam, ist vielfach unbekannt und löst immer wieder Erstaunen aus. Zugrunde liegt die Unkenntnis, dass diese Stadt seit dem 15. Jahrhundert neben Istanbul und Izmir zu den drei bedeutendsten osmanischen Städten zählte und erst nach 1912 griechisch wurde. Zusatzmaterial: Film in zehn Kapitel gegliedert, Texte, Links zum Thema, Sprache: deutsch und türkisch; (Neubearbeitung 2010)

* **46 65335** **Neukölln - Unlimited** 96 min f
 A(5-10); J(12-18); Q 2010 N
 Berlin-Neukölln: Hier leben über 300.000 Einwohner aus 160 Nationen! Beispielhaft für diese multikulturelle Gemeinschaft dokumentiert der Film ein Jahr lang das Leben der in Neukölln lebenden Familie Akkouch: Der älteste Sohn Hassan ist deutscher Meister im Breakdance, Tochter Lial arbeitet als Promoterin eines Boxstalls, und der Jüngste will unbedingt Deutschlands Supertalent werden. Die Jugendlichen finden gemeinsam aus jeder Krise einen Ausweg. Doch ein Problem scheint unlösbar: Die Akkouchs stammen aus dem Libanon, sind dort vor dem Bürgerkrieg geflüchtet und leben in Deutschland lediglich unter dem Status der Duldung. Die Abschiebung kann jederzeit erfolgen. Das Medium zeigt, welchen Einfluss dies auf das Familienleben und auch die Entwicklung der Jugendlichen hat.

Die 10 Gebote - Geschichten aus dem Alltag

* **46 65470** **In Gottes Namen** 29 min f
 A(10-13); J(16-18); 2009 N
 Für Annas Eltern, beide fromme Christen und ihr Leben lang in freikirchlichen Gemeinden aktiv, war Züchtigung im Namen des Herrn selbstverständlicher Teil der Erziehung. Der Gott aus Annas Kindheit war ein strafender Gott, die Eltern waren seine Werkzeuge. Jahrelang musste Anna die Gewalt und den Missbrauch durch ihren Vater ertragen. Sich jemandem anvertrauen konnte Anna damals nicht, denn ihre Eltern galten überall als besonders fromme Christen - keiner hätte dem kleinen Mädchen geglaubt. Erst durch jahrelange Therapie hat sie die Erlebnisse ihrer Kindheit aufarbeiten und darüber sprechen können. Das zweite Gebot warnt davor, Gott und damit Religion und religiöse Praktiken dazu zu missbrauchen, in Gottes Namen Macht über andere Menschen auszuüben. Zusatzmaterial ROM-Teil: Arbeitsmaterialien.

* **46 65162** **Leben und feiern im Kirchenjahr**
 E(4-6); A(1-4); J(6-10) 2010 N
 Dieses Medium befasst sich mit fünf ausgewählten Festen des Kirchenjahrs (St. Martin, Nikolaus, Weihnachten, Ostern und Erntedank). Enthalten sind die Bilderbücher: Martin, Brot für Myra, Die Weihnachtsgeschichte, Die Ostergeschichte und Wachsen Kartoffeln auf Bäumen? Zusatzmaterial: Didaktisches Begleitmaterial; Unterrichtsentwürfe; Arbeitsblätter; Spiel- und Bastelanregungen; Lieder zum Mitsingen.

* **46 63857** **Wo Mädchen wenig wert sind** 30 min f
 A(7-13); J(16-18); Q 2009 N
 Viele in Deutschland lebende Muslime leben noch immer nach traditionellen Wertemustern. Darunter leiden besonders muslimische Mädchen und Frauen - vor allem aus der zweiten und dritten Generation. Spätestens wenn es um die Frage der Heirat geht, gibt es für sie kaum noch Freiheiten. Nichtmuslimische Männer werden von den Familien kaum geduldet. Frauen, die sich nicht einsichtig zeigen, werden zwangsverheiratet oder im schlimmsten Fall, weil die Ehre der Familie verletzt ist, ermordet.

DVD komplett

* **46 64526** **Abenteuer „Endstation“** 22 min f
 A(5-10); Q 2008 N
 Kai empfindet große Unsicherheit und Scheu. Statt mit Gleichaltrigen abends loszuziehen, stülpt er sich daheim den Kopfhörer über und träumt nur davon, am Leben teilzunehmen. Auf gewisse Art ist es für ihn ein Glück, vor weiteren Zukunftsentscheidungen erst einmal seinen Zivildienst ableisten zu müssen. Er arbeitet in einem Altenheim. Auch hier fühlt er sich unzulänglich. Als er auf den alten Geert Kirschhofer trifft, bekommt die tägliche Routine allmählich eine neue Qualität. Er lernt einen Menschen kennen, der schon ein langes Leben mit Höhen und Tiefen hinter sich hat und nun hilflos und unglücklich ist, weil sein Körper nicht mehr mitmacht. Durch den Umgang entsteht vorsichtiges, wechselseitiges Vertrauen. Kai unterstützt Geert im Pflegealltag dezent und schafft es, dessen Lebensfreude wieder aufblühen zu lassen. Umgekehrt gewinnt er einen großväterlichen Freund und lernt Dank seiner Gegenwart, sich den Herausforderungen des Lebens zu stellen. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Lieder; Musik- und Hörstücke. ROM-Teil: Unterrichtsbausteine; Informationen zum Freiwilligen Sozialen Jahr; Materialblätter; Bildergalerien; Medientipps.

* **57 00672** **Kinder erklären ihre Religion** 28 min f
46 02543 A(3-6); J(8-12) 2008 D

Der katholische Max, die muslimische Bahar, der jüdische Lenny, die buddhistische Jade und die hinduistische Bruntha leben mitten in Deutschland und geben einen Einblick in ihre spirituelle Welt. Die im Auftrag von FWU und kfw produzierte didaktische DVD erzählt von fünf Kindern, die einen unverkrampften Zugang zu ihrer Religion haben und diesen auch weitergeben können. Fünf Weltreligionen werden dabei adressatengerecht erschlossen. Die Online-DVD bietet zusätzliche Arbeitsmaterialien, die für den Einsatz in Schulen und Gemeinden heruntergeladen werden können.

* **46 63872** Die zehn Gebote (Ausschnittfassung 2009) 30 min f
 A(7-10); T 2009 N

Die Israeliten werden seit Jahrhunderten von den Ägyptern unterdrückt. Gott beauftragt Mose, einen Israeliten, das Volk in die Freiheit zu führen. Auf dem langen Weg durch die Wüste ins gelobte Land hadert das Volk mit seinem Schicksal und baut sich ein goldenes Kalb als Ersatzgott. Mose bittet Gott um Vergebung, die dieser gewährt, jedoch mit der Maßgabe, dass keiner der jetzt lebenden Israeliten das Gelobte Land Kanaan sehen wird. Dann verkündet er Mose die Zehn Gebote. Dieses Medium enthält 11 zentrale Filmszenen, Unterrichtsvorschläge, Infoblätter, Arbeitsblätter, Making of und Medientipps sowie Statements der Synchronsprecher für die Vor- bzw. Nachbereitung des Films im Unterricht.

* **46 63677** Fußballfieber 35 min f
 A(4-7); SO; J(10-14) 2001 N

Fußballfieber begleitet Nachwuchskicker in ihrem Lebensalltag auf dem Sportplatz, in der Familie, mit Freunden und in der Freizeit. Dieser Film ist durch besondere Herausforderungen geprägt, bleibt aber nachvollziehbar und erreichbar. Authentische gefühlvolle Lebensgeschichten von Erfolg und Misserfolg, Stärke und Schwächen und wie man damit umgeht. Zusatzmaterial: Begleitheft als PDF-Datei.

* **57 51317** Bald ist Weihnachten... 70 min f

* **46 55551** A(1-4); SO 2006 D

Ausgewählte Kurzfilme und Bilderbuchkinos zur Advents- und Weihnachtszeit: POLLY HILFT DER GROSSMUTTER (29 min Farbe, Schweden 1998) Die Weihnachtszeit naht und die Großmutter macht mit Polly zusammen Zuckerstangen. Sie wollen sie gemeinsam auf dem Markt verkaufen. Doch die Großmutter rutscht aus und muss mit einem Beinbruch ins Krankenhaus. Aber Polly meistert die Lage. Allein verkauft sie die Süßigkeiten und feiert gemeinsam mit der Großmutter Weihnachten. DER SCHNEEMANN (26 min Farbe, Großbritannien 1983) Der erste Schnee fällt. Ein kleiner Junge baut einen Schneemann. Nachts, als alle schlafen, steht der Junge auf, um nach seinem Schneemann zu sehen. Das Mondlicht erhellt den Garten und da kommt es dem Jungen so vor, als wenn der Schneemann ihm zuwinkt. Er winkt zurück. Und tatsächlich: Der Schneemann wird lebendig. Und dann beginnt eine Nacht voller Abenteuer... FRÖHLICHE WEIHNACHTEN, RACHID (15 min Farbe, Frankreich, Belgien 2000) Es ist Weihnachtszeit. Rachid und Ibrahim, zwei muslimische Jungen, leben in einer belgischen Stadt. Staunend und fasziniert erleben sie das christliche Weihnachten, das sie so nicht kennen. Geschenke, Weihnachtslieder, Weihnachtsmänner - alles eindrucksvoll und fremd. Sie beschließen, auch Weihnachten zu feiern. Mit Tannenbaum und kleinen Geschenken begehen sie den Heiligen Abend in einem ausrangierten Zugwaggon. DIE WEIHNACHTSMÜTZE (22 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2005) Herr Melcher möchte an den Festtagen nicht alleine sein. Um auf andere Gedanken zu kommen, spaziert er bei Sturm durch den Park. Der Wind reißt ihm seine Mütze vom Kopf, die ein einsamer Wanderer aufhebt. Das geschieht noch einige Male, so dass er Kontakt zu zwei Männern, einer Frau und einem Hund bekommt. Zum Schluss segelt die Mütze auf den Kopf eines Jungen. "Hier fallen Mützen vom Himmel, einfach so!", sagt er und lädt all diese Menschen Weihnachten zu sich nach Hause ein. "Wie viele sind es denn dieses Mal?", fragt seine Mutter. "Nur drei", sagte der Junge. "Drei und ein Hund. Sie sind sehr nett und eine kann kochen." DAS EISSCHLOSS (12 Bilder Farbe, Bundesrepublik Deutschland 2001) In einem Eisschloss lebten glücklich und zufriedene der Eiskönig, die Eiskönigin und die Prinzessin. Alles war gut, bis der König sagte: "Bald wird sie kommen." Was meint er? Wer ist sie? Es ist die Sonne, die ihre feurigen Strahlen über allem ausbreitet. Nach und nach schmilzt alles dahin. Das ganze Eisvolk wird von tosendem Wasser mitgerissen. Tröstend erklingt aus den Fluten die Stimme des Königs: "Der Sommer ist kurz. Im nächsten Winter treffen wir uns alle wieder." Zudem sind die Melodien nachfolgender Winter- und Weihnachtslieder (1. Kling, Glöckchen, kling, 2. Alle Jahre wieder..., 3. Leise rieselt der Schnee, 4. Schneeflöckchen, Weißröckchen, 5. Morgen kommt der Weihnachtsmann, 6. Gloria) als Audiodatei abrufbar. Die Liedtexte werden eingeblendet.

* **57 52510** Von Advent bis Weihnachten 20 min f
 A(1-2); SO 2008 D

AYSHE UND DER WEIHNACHTSMANN (5 Min. 1993) Ayshe lebt mit ihrer Familie irgendwo in Deutschland. Das Weihnachtsfest wird bei ihnen nicht gefeiert, denn Ayshes Eltern sind Moslems. Trotzdem wartet Ayshe sehnsüchtig auf ein Päckchen. Denn alle Kinder um sie herum bekommen Pakete und Geschenke. Am 24. Dezember klingelt es plötzlich an Ayshes Haustür ... (nach dem Bilderbuch "Weihnachtspost für Ayshe" von Ursel Scheffler und Eva Spanjardt) FELIX, KEMAL UND DER NIKOLAUS (5 Min. 2008) Da Felix behauptet, dass der Nikolaus zu allen Kindern kommt, stellt auch Kemal seine Schuhe vor die Tür. In der Nacht steht Felix auf und schaut nach seinen Schuhen im Treppenhaus. Seine sind bereits gefüllt, doch in den Schuhen von Kemal steckt nichts drin. War Kemal nicht brav genug? Da hat Felix eine Idee ... (nach dem gleichnamigen Bilderbuch von Wolfgang Bittner und Ursula Kirchberg) STILLE NACHT, EILIGE NACHT (4 Min. 2006) Das Gasthaus in Bethlehem ist bis unters Dach belegt. Da klopft es an der Tür. Maria und Joseph sind auf Herbergssuche. Der Wirt gibt ihnen zwei Decken und schickt sie in den Stall hinter dem Haus. Sofort kehrt er zurück in sein Bett. Dann klopft es wieder. Hirten stehen im Eingang und fragen nach Maria und Joseph. Dann tauchen die Heiligen Drei Könige auf und stören die Nachtruhe des Wirts. Als schließlich ein Stern so stark leuchtet, dass er die Nacht zum Tag macht und ein Chor zu vernehmen ist, wird es dem Wirt zu viel. Wütend stürmt er in den Stall... (nach dem Buch von Nicholas Allan) TORVALS UND DER TANNENBAUM (6 Min. 2005) Ein Holzfäller sucht nach dem größten Weihnachtsbaum, den es gibt... DIE ERZÄHLUNG VOM HEILIGEN NIKOLAUS (17 Bilder, 2007) Nikolaus war ein reicher Mann. Er half anderen, denen es nicht so gut ging. Das tat er am liebsten heimlich. Als er drei armen Mädchen nacheinander einen Beutel voller Goldstücke in den Kamin ihres Häuschen warf, sprachen sich seine Taten schnell herum. DER WEG ZUR KRIPPE (16 Bilder, 1999) Die Begegnung mit der Jesuskrippe verändert einen grummeligen Außenseiter nachhaltig. ICH STEH AN DEINER KRIPPEN HIER (10 Bilder, 2007) Ein kleiner Junge, als einer der Drei Heiligen Könige verkleidet, träumt sich während der Autofahrt zur Kirche an ferne Orte und erlebt dort Weihnachten mit. DER WEIHNACHTSZUG (22 Bilder, 2001) Malina wohnt mit ihrem Vater in einem Bahnwärterhaus. Als sie bemerkt, dass ein riesiger Felsbrocken auf die Gleise gestürzt ist, nimmt sie eine rote Laterne und ihren eben erst geschmückten Weihnachtsbaum, eilt zu den Gleisen, zündet den Weihnachtsbaum an, um den Lokführer des heranbrausenden Eilzuges zu warnen. Der Zug kommt zum Stehen ... DIE SCHLITTENFAHRT (17 Bilder, 2005) Wie in jedem Jahr kauft Papa einen nach Ansicht der Mama zu mickrigen Weihnachtsbaum.

Daran entzündet sich ein Elternstreit. Dem Kind wird es zuviel, packt seinen Schlitten und zieht los. Nach einer langen Fahrt kommt es wieder wohlbehalten zurück - pünktlich zum Weihnachtsfest. Die Eltern wirken verändert, älter geworden.

DVD komplett

- * **46 62752** **Spirit** 19 min f
 A(8-13); Q; T 2008 N
 Dies ist ein Film über den Heiligen Geist. Wie zeigt man, was nicht zu sehen ist? Indem man Geschichten darüber erzählt, was er vermag, nämlich Menschen zu verändern. Hier vollbringt er das auf leise Art: Mobbing unter Klassenkameraden - doch aus Feinden werden Freunde. Etwas wandelt sich zum Guten hin. Zufall? Den Geist Gottes sieht hier nur derjenige, der es will. Und wer möchte, der lernt ihn als einen kennen, der Ausdauer und Findigkeit zeigt, wenn er versöhnt, Mut machen möchte, Neues schafft. Drei Jugendliche lösen gemeinsam eine Projektaufgabe aus dem Religionsunterricht. Dazu suchen sie eine Kirche auf, lesen aus der Apostelgeschichte, machen Fotos - hier und auf der Straße - und interviewen eine Frau, die ehrenamtlich in einem Diakonieladen arbeitet. Zusatzmaterial: Ausschnitte aus dem Kinofilm -Wie im Himmel-; Meditationsfilm zu Breughels Gemälde -Turmbau zu Babel-; Lieder zum Mitsingen; Bilder; Glossar; Medientipps; Internetlinks.
- * **46 62373** **Bei uns und um die Ecke - Sechs Kurzspielfilme**
 A(7-13); SO; J(14-18); Q; T 2009 N
 Der Film erzählt, welche wichtige Bedeutung Grundrechte im Leben unserer Demokratie haben. Die Geschichten skizzieren eine fiktionale Wirklichkeit, in der sich unsere Realität mit ihren großen und kleinen Konflikten spiegelt. Moritz (8) und Linda (14) sind zwei ganz normale Kinder, deren Eltern in Halle eine Eckkneipe betreiben, die nach dem Großvater -Konrads- benannt ist. Hier begegnen sich Menschen, schneiden oder berühren sich deren Lebensläufe und Schicksale. Die Gaststätte, der Stadtteil und die Schule von Moritz und Linda bilden Spielplatz und Rahmen für Geschichten, die von den Kindern, ihren Freunden oder Eltern erlebt werden. Es sind alltägliche Dinge, die mit den Regeln und Normen des Grundgesetzes kollidieren, Konflikte auslösen und die Welt von Moritz oder Linda bewegen. Die Geschwister erleben, was es bedeutet, wenn man sich nicht nach diesen Normen und Grundregeln verhält, welche Probleme es mit sich bringt und dass es nicht leicht ist, diese Grundregeln durchzusetzen oder zu akzeptieren. Zusatzmaterial: Filmausschnitte, Bildergalerie, Audiodateien, Unterrichtsentwürfe, Schülerarbeitsblätter.
- * **46 02364** **Okkultismus, Esoterik und Aberglaube** 33 min sw+f
 A(7-13); BB; J(14-18); 2006 N
 Das Interesse an okkult-magischen Praktiken wie Pendeln und Glasrücken ist unter Schülerinnen und Schülern weit verbreitet. Nach neueren Untersuchungen hat ein Viertel bis ein Drittel der Jugendlichen eigene Erfahrungen mit solchen Techniken gemacht oder im persönlichen Umfeld davon Kenntnis genommen. Vor diesem Hintergrund stellt der Film aktuelle Praktiken und Szenen vor, denen Jugendliche in diesem Zusammenhang begegnen. Das Spektrum reicht von persönlichen Glücksbringern über okkult-magische Praktiken des Jenseitskontaktes über Glasrücken bis hin zu Wahrsagerei und Angeboten der so genannten -Schwarzen Szene-. Zusatzmaterial: Film wird zusätzlich in Sequenzen angeboten, die eine Vertiefung folgender Themen ermöglichen: Glücksbringer, okkulte Szene, Wahrsagen, Magie, Gothic. ROM-Teil: Hinweise zur Verwendung, Hintergrundinformationen, Arbeitsmaterialien.
- * **46 57847** **Christen leben in verschiedenen Konfessionen** 31 min f
 A(3-8); SO; 2008 N
 Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf. Zusatzmaterial: Spielszenen: In einer katholischen Kirche, In einer evangelischen Kirche, Erstkommunion, Tetzels, Thesenanschlag; Lexikon; Arbeitsblätter.
- * **46 57846** **Katholisch - Evangelisch** 45 min f
 A(5-10); SO; 2008 N
 Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf und verdeutlicht, wie es zur Trennung in eine katholische und evangelische Kirche kam. Zusatzmaterial: Lexikon, Arbeitsblätter.
- * **46 62858** **Was glaubst denn du?** 22 min f
 A(8-13); Q; 2008 N
 Edith und Martin besuchen dieselbe Schulklasse. Auf Ediths Bitte hin treffen sie sich zum Lernen. Doch das evangelische Mädchen zeigt sich viel interessierter an einem Bild von Sankt Martin im Zimmer des katholischen Jungen als für die schnöden Rechenaufgaben. Sie schlagen im Internet-Heiligenlexikon ihren Namen nach und finden Edith von Stein. Heilige? Ein fremdes Terrain für Protestanten. Über Bilder und Kommentare werden weitere Heilige erwähnt und davon erzählt, dass die evangelische Kirche für außergewöhnliche Menschen, die ihr persönliches Glück nicht oben an stellten, keine Namenstage kennt. Hier kommt Dietrich Bonhoeffer ins Spiel. Vor allem aber wird erklärt, wie Martin Luther die christliche Kirche reformieren wollte und sie dabei ungewollt in zwei Konfessionen spaltete. Unterschiede zwischen Katholiken und Protestanten, etwa was die Sakramente angeht, kommen genauso wie Verbindendes zur Sprache. Zusatzmaterial: Filmausschnitte; Unterrichtsentwürfe; Unterrichtsvorschläge; Arbeits- und Materialblätter; Bildergalerien; Medientipps.

FWU-Klassiker

- * **46 02454** **Söhne der Erde** 21 min f
A(8-11); SO; J(12-18); Q; 1975 N

Ein alter Indianer vergleicht von einem religiösen Ansatz her das Lebensverständnis der Weißen und der Roten. Seine Kritik an den Weißen wird durch die Bilder gerechtfertigt und hat in der Rückschau eine nahezu prophetische Dimension.

- * **46 62751** **Felix** 21 min f
A(2-8); J(10-14); Q; 2007 N

Der zwölfjährige Felix chattet seit Wochen mit Lena, die ihn schließlich treffen will. Doch Felix erfindet immer neue Ausreden. Schließlich stimmt Felix einem Treffen zu. Er hat dafür die Autobahn gewählt. Zu Lenas Erstaunen taucht er auf der anderen Seite der Fahrspur auf, zwischen ihnen der tosende Verkehr. So unterhalten sich die beiden über die Autobahn hinweg - in Gebärdensprache! Lena ist gehörlos. Felix jedoch hat ihr die ganze Zeit vorgemacht, er sei ebenso taub wie sie. Für sie hat er fieberhaft die Gebärdensprache gelernt, damit er ihr gegenüber treten kann, ohne dass sie etwas merkt. Ein hoffnungsloses Unterfangen, wie sich schnell herausstellt. Zusatzmaterial: Materialsammlung (pdf-Datei).

- * **46 57847** **Christen leben in verschiedenen Konfessionen** 31 min f
A(3-8); SO; 2008 N

Diese DVD zeigt Schülerinnen und Schülern Gemeinsames, Ähnliches und Unterschiedliches der beiden Konfessionen auf. Zusatzmaterial: Spielszenen: In einer katholischen Kirche, In einer evangelischen Kirche, Erstkommunion, Tetzl, Thesenanschlag; Lexikon; Arbeitsblätter.

DVD komplett

- * **46 62073** **Strafstoß** 17 min f
A(5-6); SO; 2008 N

Ein ganz besonderes Geschenk bekommt der zehnjährige Ulli von seinem älteren Bruder Kai zum Geburtstag: einen Fußball mit der Originalunterschrift eines Nationalspielers. Jedenfalls behauptet Kai, das Leder sei extra für Ulli signiert worden. Der Junge bewundert seinen großen Bruder. Und wenn der es manchmal mit der Polizei zu tun kriegt, versucht er ihn zu schützen. Als eines Tages sein toller Ball über die hohe Mauer in den Hof eines Gefängnisses fliegt, setzt er mutig alle Hebel in Bewegung, um dort hinzugelangen und sich sein Prachtstück zurückzuholen. Beim Nachhausetrotten stoppt er an einem Schaufenster: -Sonderaktion 11 Euro- steht über einem Berg von Fußbällen, die alle schon mit Unterschriften bedruckt sind. Jetzt schwindelt er nicht, als die Polizei wieder vor ihrer Haustüre steht, sondern führt sie direkt ins Zimmer seines Bruders. Aber dann sieht alles doch ganz anders aus. Zusatzmaterial: Arbeitsmaterial; Unterrichtsentwürfe; Lieder; Bilder, Geschichten.

- * **46 02336** **Der Zauberring** 28 min f
A(4-10); 2005 N

Beispiele führen in das Thema Kinder philosophieren ein: Verschiedene Dimensionen ethischen Handelns werden anhand des Films Der Zauberring veranschaulicht und mit Kindern im Gespräch reflektiert. In Anlehnung an Platons Ring des Gyges thematisiert die DVD innerhalb der kindlichen Erlebniswelt philosophische Fragestellungen über Gerechtigkeit, Gleichheit und moralische Grundsätze.

- * **46 57558** **Die Maus und der Tod** 31 min f
A(3-6); SO; J(8-12); 1997 N

Katharina litt an einer äußerst seltenen Krankheit, die jeglichen Muskelaufbau verhindert. Sie musste nach ihrer Geburt künstlich beatmet werden, und als die Maschine abgestellt wurde, atmete sie von selbst. Ab da hielt sie ihre Eltern auf Trab, die ihr Leben komplett umstellen mussten, um ihr behindertes Kind zu versorgen und zu fördern. Sie besuchte die erste Klasse einer Grundschule, als sie eines Sonntags morgens nicht mehr aufwachte. Von Anfang an macht der Beitrag klar, dass er eine Geschichte berichten will, die mit dem Tod endet. Zusatzmaterial: Zwei kurze Animationsfilme: „Gehört das so?“ und „Lakritzbonbons“; Lieder; Bildergalerie; Unterrichtsentwürfe; Vorschläge für einen Elternabend; Text zur Entwicklung von Todesvorstellungen bei Kinder bis zum Grundschulalter; Gedanken zur Ewigkeit und ihre Umsetzung in der Unterrichtseinheit.

- * **46 59198** **Wer schlug die Thesen an die Tür? - Martin Luther und die Reformation** 27 min f
A(3-5); SO; 2006 N

“Sola fide, sola gratia, sola scriptura!” - Nur durch den Glauben, nur durch die Gnade Gottes, nur durch das Wort der Heiligen Schrift kann der Einzelne seinen Sinn und seine Erlösung finden. Das gilt wunderbarerweise für alle. Jeder Mensch ist Gott so nah oder so fern wie seinem Nächsten. Die Geistlichkeit steht dem Herrn nicht näher als der einfache Gläubige egal welche prächtige Gewänder sie trägt oder wie fließend sie Latein spricht. Das ist der Kern der lutherischen Reformation, das Herz der evangelischen Kirche. Nicht gerade einfach zu verstehen, schon gar nicht für Kinder. Flott gemachter Film aus der Reihe Willis VIPs.

- * **46 54900** **Himmelswiese - Die kleinen Wunder von Baan Gerda** 90 min f
A(11-13); Q; 2005 N

Baan Gerda ist ein kleines Dorf in Thailand. Hier haben der ehemalige Manager Karl Morsbach und seine Frau Tassanee ein Projekt begonnen, das kleinen AIDS-Waisen helfen sollte, in Würde zu sterben. Diese Kinder waren von ihrer Dorfgemeinschaft

ausgeschlossen worden und bereits vom Tod gezeichnet. Doch etwas Unerwartetes geschah. Die Kinder überlebten.

- * **46 56093** **Iss und trink!** 20 min f
Gemeinsam das Abendmahl feiern
A(7-9); 2006 N
Eine nicht ganz freiwillige Mutprobe unter Jugendlichen, wie sie jeden Tag vorkommen kann. Dabei stößt einem von ihnen etwas zu. Wie geht man mit dem Verrat am Freund, mit der Schuld um? Was meint in diesem Zusammenhang verzeihen? Filmemacherin Silke Stürmer will mit ihrem Eingangsszenario besonders die jungen Zuschauer in den Bann ziehen. Es folgt ein rasanter Lauf durch die Geschichte des Abendmahls mit knappem aber pointiertem Kommentar. Zusatzmaterial: Drehbuch; Standfotos; weitere Video- und Audiodokumente; Hintergrundmaterialien; Arbeitsblätter; Grafiken; Unterrichtsentwürfe.
- * **46 40504** **Papst Benedikt XVI. in Altötting am 11. September 2006** 72 min f
J(10-18); 2006 N
Auf der DVD gibt es eine Filmdokumentation über den Besuch des Heiligen Vaters in Altötting am 11. September 2006 (38 min). Zusätzlich Filmbeiträge vom Bürgermeister der Stadt Altötting, dem Leiter der Planungsgruppe -Papstbesuch- der Polizei, dem Administrator der Hl. Kapelle in Altötting, einen Blick in die Anbetungskapelle, wie sie sich den Besuchern jetzt zeigt sowie eine automatische Bilderschau mit bewegenden Augenblicken des Tages.
- * **46 55923** **Papst Benedikt XVI.** 72 min f
A(5-13); J(10-18); 2005 N
INHALT: 01 Sehenswürdigkeiten von Rom 02 Trauerfeier Papst Paul 03 Erläuterungen zur Papstwahl 04 Konklave 05 Erläuterungen zur Papstwahl 06 Benedikt XVI. ist gewählt 07 Lebensstationen v. Kardinal Ratzinger 08 Pater Kosmas Wührer v.d. MC 09 Gottesdienst 400 Jahre MC Altötting 10 Predigt von Kardinal Ratzinger 11 Gottesdienst 400 Jahre MC Altötting 12 Empfang im Rathaus Altötting
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55789** **Stammesreligionen** 60 min f
A(11-13); J(14-18); Q; 1999 N
Alles Denken zielt auf eine Ordnung, die alle Beziehungen der Menschen und Dinge zueinander regelt. Das Land ist heilig. Vor Urzeiten haben die großen Ahnengeister die Erde geformt und Tiere und Menschen geschaffen. Davon erzählen alte Geschichten, Lieder und Tänze.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55790** **Hinduismus** 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
So zahlreich wie die Götter sind auch die religiösen Strömungen und Traditionen Indiens. Was Europäer Hinduismus nennen, bezeichnen Hindus selbst als Sanatana dharma, als ewige Ordnung. Hans Küng erzählt von den heiligen Schriften, vom Feuerritual, von der Philosophie der Upanishaden und von einer großen Leidenschaft.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55791** **Chinesische Religionen** 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
Als Reich der Mitte und Zentrum der Welt verstanden sich die Bewohner Chinas. Die Lehre des Konfuzius kümmerte sich mehr um die äußere Harmonie der Gesellschaft, während der Daoismus mit der Weisheitslehre des legendären Lao-Tse die Befreiung von Leidenschaft und die kosmische Ordnung einschloss.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55792** **Buddhismus** 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
Zunächst werden Person und Lebensstationen des Buddha in Spielszenen vorgestellt. Es folgt eine Einführung in die buddhistische Lehre, bei der die vier edlen Wahrheiten im Zentrum stehen. Nach einer ausführlichen Darstellung des buddhistischen Mönchtums folgt ein kurzer Blick auf die historische Entwicklung und Ausbreitung des Buddhismus, vor allem auf die Entwicklung von Hinayana zu Mahayana. Zum Abschluss informiert der Film ausführlich über Zen- und Shin-Buddhismus in Japan.
- Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg
- * **46 55794** **Judentum** 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N
Zahlenmäßig eine kleine Gemeinschaft ist das Judentum geistig, kulturell und wirtschaftlich eine Großmacht und eine Weltreligion ganz eigener Art. Sie bildet eine Schicksalsgemeinschaft, geformt aus Volk, Land und Religion. Mit ihr schloss der Gott Israels einen Bund, der die Verpflichtung bedeutet, sein auserwähltes Volk zu sein. Diese Besonderheit führt zu Konflikten sowohl unter den verschiedenen Gruppierungen der Juden selbst als auch mit den arabischen Bewohnern Palästinas.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **46 55795** Christentum 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N

Feier des Glaubens und soziales Engagement waren die christlichen Grundkonstanten. Im Mittelalter verabschiedete sich die kollegial-ökumenische Kirche in eine absolutistisch-monarchische Kirchenkonzeption. Die heutige Globalisierung stellt die Geltungsansprüche eines europäisch-geprägten Christentums in Frage.

Spurensuche: Die Weltreligionen auf dem Weg

- * **46 55796** Islam 60 min f
A(9-13); J(14-18); Q; 1999 N

Auf fünf Grundpfeilern ruht das Haus des Islam: Glaubensbekenntnis, Gebet, Almosen, Fasten und die große Wallfahrt nach Mekka. Neben dem Koran steht als gleichberechtigte Autorität die Tradition, zu der auch das islamische Recht, die Scharia, zählt. Hans Küng plädiert innerhalb des Islam wie auch zwischen den verschiedenen Religionen für Brückenbauer, um ein Überleben der Welt zu sichern.

- * **46 55049** Unsere Zehn Gebote 150 min f
Werte wieder entdecken - Kurzfilmreihe für Kinder

A(1-4); J(6-12); 2006 N

Unser Leben und unsere ganze abendländische Kultur sind bestimmt von den christlichen Geboten. Zeugnisse davon lassen sich überall entdecken – für Kinder wie für Erwachsene, für Atheisten wie für Gläubige. Die Zehn Gebote bieten eine Art moralischen Wegweiser. Genau das versucht die 10teilige Kinderfilmreihe: Kindern den Sinn und die Bedeutung der Zehn Gebote mit Episoden aus deren Alltag, aus der Welt, wie sie ihnen vertraut ist, zu erschließen. In den zugleich nachdenklichen wie kurzweiligen Geschichten geht es um Vertrauen und Liebe, um Verantwortung und Ehrlichkeit, um Normen und Werte in unserer Gegenwart. Nachvollziehbare Konfliktsituationen machen die in den Geboten enthaltenen Botschaften für die Zielgruppe von sechs- bis zwölfjährigen Kindern erstmals in einer Spielfilmreihe erlebbar. Die zehn Kurzgeschichten entstanden unter fachkundiger Anleitung und theologischer Betreuung.

- * **46 55347** Der Richter und der Fanatiker 45 min f
Im Dialog mit dem Terror

A(11-13); Q; 2006 N

Terror-Prozesse im Jemen. Die Angeklagten berufen sich auf Gott. Für sie sind ihre Taten durch den Koran legitimiert. Doch kann man Aufrufe zu Terrorakten tatsächlich aus den heiligen Suren ableiten?

Philosophie heute

- * **42 72575** Der Zauberer von Meßkirch - Martin Heidegger 60 min f
Q; 1989 N

Eine filmische Annäherung öffnet den Zugang zu Werk und Denkweg Heideggers über seine Herkunft. In der schwäbischen Kleinstadt Meßkirch wuchs Heidegger angesichts der mächtigen katholischen Kirche auf, suchte den Weg ins Offene - und verstrickte sich in den Nationalsozialismus. Anhand zahlreicher Originaldokumente in Ton und Bild (u.a. Archivaufnahmen Heideggers und Amateurfilme aus dem Familienarchiv) lässt der Film den Philosophen selbst, Angehörige und Meßkircher ausführlich zu Wort kommen. Fürsprecher und Kritiker gehen der Frage nach, ob Heidegger ein subtiler Gegner des Nationalsozialismus war oder ob er seinen Privaten Nationalsozialismus für den Wahren hielt.

Philosophie heute

- * **42 65115** Paul Feyerabend: Lieber Himmel - was ist ein Mensch? 45 min f
A(11-13); Q; 1993 N

Paul Feyerabend (1924-1994) gilt als Enfant terrible der philosophischen Szene. Sein Slogan "Anything goes" hat ihn - trotz oder vielleicht gerade wegen einer Reihe von Missverständnissen - berühmt gemacht. Feyerabend hat sich nie einer philosophischen Schule angeschlossen, auch nicht der von Karl Popper, aus der seine eigene kritische Denkweise hervorgegangen ist. Im Gespräch mit Rüdiger Safranski entwickelt Feyerabend seine Gedanken zu Religion, Wissenschaft und Erziehung sowie zur häufig diagnostizierten Sinnkrise. Er verteidigt die alltägliche Vernunft gegen ihre Erstarrung in Doktrinen und Ideologien. Als intimer Kenner nicht nur des philosophischen, sondern auch des naturwissenschaftlichen Betriebs ermuntert er zum Misstrauen gegen jede Herrschaft von Experten.

Philosophie - Denker der Zeit

- * **42 65116** Ludwig Wittgenstein: Die Wahrheit der Worte 45 min f
A(11-13); Q; 1988 N

Im Jahr 1920 erschien das im Ersten Weltkrieg entstandene Werk Traktatus Logico-Philosophicus, mit dem ein junger Philosoph namens Ludwig Wittgenstein glaubte, die Probleme der Philosophie gelöst zu haben. Als er sich jedoch in den Zwanzigerjahren anderen pragmatischen Dingen zuwandte, als Gärtner, Architekt und Lehrer arbeitete, veränderte sich seine philosophische Position. Nicht mehr die mathematische-exakte Beweisführung von sinnvollen und sinnlosen Aussagen beschäftigte ihn, sondern die Vielfältigkeit der Sprachwendungen im Alltag. Diese beiden extrem unterschiedlichen Positionen bildeten den Keim dieses 45-Minuten-Films zu Ludwig Wittgenstein. Die Darstellung seines Lebens, verbunden mit entsprechenden Filmaufnahmen aus Wien, Niederösterreich und Cambridge,

verdeutlicht die Spannung zwischen Früh- und Spätwerk. Hierzu und zur Bedeutung der Philosophie Wittgensteins im 20. Jahrhundert kommen Experten zu Wort.

Philosophie heute

- * **42 65117** Jürgen Habermas in Stanford: Einladung zum Diskurs 45 min f

A(11-13); Q 1995 N

Jürgen Habermas (geb. 1929) ist der denkmächtigste deutsche Philosoph der Gegenwart. Er vertritt eine Philosophie der kommunikativen Vernunft, die in der "Öffentlichkeit" eine ausgezeichnete Rolle spielt. Diese Öffentlichkeit erreichte der eingreifende politische Intellektuelle Habermas mit seinen publizistischen Aktivitäten seit den frühen Jahren der Bundesrepublik. Die elektronischen Bildmedien hat er indes stets gescheut. Für diesen Film erklärte sich Jürgen Habermas zum ersten Mal zu Fernsehaufnahmen bereit. Ein Kamerateam mit dem Redakteur Ulrich Boehm begleitete ihn an die Universität Stanford, wo er sich in Vorträgen und in Diskussionen mit Studenten zu Multikulturalität, Fundamentalismus und Menschenrechten, zur globalen Vernetzung der Kommunikation und zur Reformbedürftigkeit der Demokratie äußert.

Philosophie heute

- * **42 65118** Niklas Luhmann: Beobachter im Krähenest 45 min f

A(11-13); Q 1989 N

Niklas Luhmann (1927-1998), der Begründer der modernen Systemtheorie, wird gelegentlich auch als "Hegel des 20. Jahrhunderts" bezeichnet. Das liegt zum einen am hohen Abstraktionsgrad seiner Theorie, vor allem aber an deren unzeitgemäßem Anspruch, die Welt insgesamt zu beschreiben. Am Beispiel der Risikoproblematiken moderner Industriegesellschaften erläutert Luhmann in diesem Film grundlegende Begriffe seiner Theorie wie "System", "Umwelt" und "Komplexität". Als "fiebrhafte Immunreaktion" auf zunehmende Komplexität beschreibt er eine verbreitetes Phänomen: das unablässige und kaum je sachdienliche Moralisieren. Und wie bewältigte Luhmann die Komplexität seiner Gedanken? Das zeigt er, indem er dem Zuschauer Einblick in seinen legendären, über 35 000 Zettel umfassenden Zettelkasten gewährt.

Philosophie heute

- * **42 65119** Hans-Georg Gadamer: Die Kunst des Verstehens 45 min f

A(11-13); Q 1996 N

Der am 13.3.2002 verstorbene Hans-Georg Gadamer zählt zu den großen Gestalten der europäischen Philosophie im 20. Jahrhundert. Der Schüler Heideggers ist selbst Begründer einer Schule, der philosophischen Hermeneutik. Gadamer hat die Philosophie aus der akademischen Enge herausgeführt und sie zur Kunst des Verstehens und des Dialogs entwickelt. Hermeneutik, wie er sie vorlebt, ist nicht zuletzt die Fähigkeit, genau auf die Worte des anderen zu hören und ihn auch in kritischen Auseinandersetzungen in seinem Sein zu belassen. In Gadamers Person und Biografie verbindet sich das Denken der Gegenwart mit dem Reichtum der geschichtlichen Überlieferung. Dieses Filmporträt von Rüdiger Safanski und Konstanze Brill zeigt den Philosophen im Gespräch und folgt seinen Lebensspuren in Magdeburg und in Heidelberg.

Philosophie heute

- * **42 74410** Zur Welt kommen: Peter Sloterdijk 45 min f

A(11-13); Q 1992 N

Ein Filmporträt: Peter Sloterdijk, 1947 in Karlsruhe geboren, ist dort seit 1992 Professor für Philosophie und Medientheorie an der Hochschule für Gestaltung und seit 2001 deren Direktor. Ab 2002 leitete er zusammen mit Rüdiger Safranski die ZDF-Sendung "Im Glashaus - Das Philosophische Quartett". 2005 erhielt er den Sigmund-Freud-Preis, 2001 den Christian-Kellerer-Preis für die Zukunft philosophischer Gedanken und 1993 den Ernst-Robert-Curtius-Preis für Essayistik.